

Sommeraktionen gegen Atomwaffen im Überblick

der Sommer steht vor der Tür, doch von Pause beim Protest gegen die nukleare Aufrüstung kann keine Rede sein. In unserem heutigen Newsletter möchten wir Dir einen Überblick über die bevorstehenden Aktionen der Friedensbewegung geben.

Angeregtes Lesen wünscht

Marvin Mendyka

von der Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“

+++ Aktionsüberblick +++

4.–9. Juli: Zukunftscamp für atomare Abrüstung und Klima-Aktion

Der deutsche Atomwaffenstützpunkt Büchel wird derzeit umgebaut, darum ziehen die „Büchel-Aktionstage“ von IPPNW und ICAN Deutschland 2023 nach Düren bei Nörvenich um, wo die Bundeswehr den Einsatz von Atomwaffen trainiert. Hier treffen Klimagerechtigkeits- auf Anti-Atomwaffen-Bewegung aufeinander und bieten Dir ein erstklassiges Aktionsprogramm!

Mehr Infos: <https://buechel.nuclearban.de>

8. Juli: Flaggentag der Mayors for Peace

Am 8. Juli setzen Bürgermeister*innen vor ihren Rathäusern auch dieses Jahr wieder ein Zeichen für eine Welt ohne Atomwaffen. Bundesweit beteiligen sich zahlreiche Städte am Flaggentag der Mayors for Peace.

Im Terminkalender des Netzwerk Friedenskooperative kannst Du nachschauen, ob Deine Stadt dabei ist. <https://www.friedenskooperative.de/termine>

7. bis 16. Juli: Kreuzweg von Lützerath nach Büchel

Vom 7. bis zum 16. Juli findet ein Friedensmarsch unter dem Titel „Kleiner Kreuzweg für die Schöpfung“ von Lützerath über Nörvenich nach Büchel statt. Im Sommer 2021 stiftete das „Gorlebener Gebet“, eine Gruppe aus dem Anti-Atom-Widerstand im Wendland, ein Kreuz für Lützerath. Damit nahm es eine ältere Tradition auf: Schon in den 80ern wurde ein Kreuz aus dem damaligen Brennpunkt Wackersdorf nach Gorleben getragen, um die Verbundenheit der Kämpfe auszudrücken. Dieses „Gorlebener Kreuz“ wurde vom „Kreuzweg für die Schöpfung“ nach Lützerath getragen und fand dort seine Heimat in der Eibenkapelle. Diese Heimat hat es am 11. Januar verloren, entging aber der Zerstörung. Das „Gorlebener

Kreuz“ wird nach Büchel getragen, wo es von einer örtlichen Initiative in Empfang genommen, als Mahnmahl aufgerichtet und dauerhaft betreut wird.

Mehr Infos zum Kreuzweg findest Du unter: www.kreuzweg-gorleben-garzweiler.de/kreuzweg-buechel

Aktionswoche „Jetzt erst recht!“ vom 21. bis 26. September

Seit dem Beginn des Ukrainekriegs ist die Gefahr eines Atomkrieges so hoch wie noch nie. Doch anstatt das Thema Abrüstung in den Blick zu nehmen, liegt der Fokus der öffentlichen Diskussionen auf der Frage, wie noch mehr aufgerüstet werden kann. Das wollen wir ändern – und werden dazu auf verschiedenen Ebenen aktiv. Geplant sind bislang:

- Ein Aktionsschwerpunkt im Bereich des Graswurzellobbyings: Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen wollen wir die Zahl der ICAN-Abgeordnetenerklärungen deutlich erhöhen! Wir laden Dich ein, mit uns zwischen dem Internationalen Friedenstag (21.9.) und dem Internationalen Tag zur Abschaffung aller Atomwaffen (26.9.) aktiv zu werden. Es gibt mehrere Möglichkeiten, mitzumachen. Den **Aufruf zur Aktionswoche findest Du hier**.
https://www.friedenskooperative.de/sites/default/files/jetzt-erst-recht_final.pdf
- Aktionen, u.a. in Karlsruhe und Straßburg: Eine erste Protestaktion wird es am 22. September vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe geben. Klimaneutral wird ein Teil der Protestierenden nach der Kundgebung mit einer Fahrradtour über das Wochenende ins ca. 100 km entfernte Straßburg fahren. Am Montag, den 25. September, findet dort am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte eine Kundgebung statt. Bitte meldet Euch an für Karlsruhe, auch für Übernachtungswünsche, und gesondert für die "Friedensfahrradtour atomwaffenfrei 2023" und/oder den Protest in Straßburg bei unserer Kampagnensprecherin Marion Küpker unter **aktionen@atomwaffenfrei.jetzt**.
- Darüber hinaus ist eine Anzeigenaktion, mit der wir unsere Botschaft in der Öffentlichkeit verbreiten wollen, derzeit in Planung.

14. Oktober: Demo gegen die Atomkriegsübung Steadfast Noon in Nörvenich

Wer im Jahr 2023 Atomkriege übt, hat die Zeichen der Zeit nicht erkannt, denn bei einem Atomkrieg kann es keine Gewinner, sondern nur Verlierer geben. Deshalb werden wir auch in diesem Jahr wieder gegen die jährlich stattfindende Atomkriegsübung „Steadfast Noon“ protestieren. Kommt zur Demonstration am 14. Oktober nach Nörvenich! Die Hauptkundgebung ist um 12:00 Uhr auf dem Schlossplatz. Anschließend findet eine Aktion gegen Atomwaffen und eine kurze Abschlusskundgebung direkt vor dem Kriegsflugplatz statt.